

**Losung "Berlin ruft die Jugend"
Lokschuppen Bahnhof Hagenow Land**

Mit diesem Aufruf soll nicht der ohnehin strukturschwache Norden weiter entvölkert werden. Nein, diese Losung sollte 1973 die Jugend der Welt nach Berlin einladen. 1973 und Berlin stehen für die X. Weltfestspiele, zu denen damals 8 Millionen Menschen in der Hauptstadt der DDR zusammenkamen. 25.000 Gäste aus 140 Ländern nahmen teil, darunter auch Delegationen aus Westdeutschland und West-Berlin. Für den neuen Staats- und Parteichef Erich Honecker war das Jugendfestival die große Chance die DDR als weltoffenes Land zu präsentieren.

Unter dem Motto "Für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft" sollte die Verbundenheit mit dem heldenhaften Kampf der Völker Vietnams, Laos und Kambodschas und mit den sozialistischen Befreiungsbewegungen in der Welt demonstriert werden. Höhepunkt des Festivals war die Teilnahme von Angela Davis, der schwarzen Kommunistin aus Alabama. Die von amerikanischer Seite gegen sie erhobene Mordanklage hatte sich als unhaltbar herausgestellt und die DDR-Jugend glaubte, ihre Angela freigekämpft zu haben.

Für die Jugendlichen der DDR waren die Weltfestspiele eine einmalige Gelegenheit, mit Schülern sowie Studierenden aus der ganzen Welt zusammenzukommen. Deshalb war auch das Sammeln von Unterschriften ausländischer Festivalteilnehmer auf einem Festivaltuch ein absolutes Muss. Für neun Tage stand Berlin Kopf: Auf 95 Bühnen traten die Singklubs auf und es gab Beat- und Rockkonzerte. Ein Titel der DDR-Singebewegung, der vielen im Gedächtnis geblieben ist, lautete: "Ja, ja wir treffen uns auf jeden Fall Sommer 73 zum X. Festival".



Text: R. Zimmer; Foto: H.-P. Saß

**SPUREN
SUCHE
IM ALLTAG**

Losungen

Spur des Monats 08/06